



Deutscher Akademischer Austauschdienst
Német Felsőoktatási Csereszolgálat
Informationszentrum Budapest
Német Felsőoktatási Információs Központ

Bewerbungsanleitung für DAAD-Stipendien zum Studienjahr 2018/2019*

Über den DAAD

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) als eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen hat die Aufgabe, die Hochschulbeziehungen mit dem Ausland vor allem durch die Vergabe von Stipendien zu fördern. DAAD-Programme werden für alle Länder und Fachrichtungen angeboten und sind jeweils auf die Bedürfnisse der Herkunftsländer bzw. Zielländer und -gruppen zugeschnitten. Sie kommen Ausländern wie Deutschen gleichermaßen zugute. Daneben unterstützt der DAAD die internationalen Aktivitäten der Hochschulen – z. B. beim Aufbau internationaler Studiengänge sowie durch Beratungs- und Betreuungshilfen – und wirkt beratend an der Gestaltung der auswärtigen Kulturpolitik mit. Detaillierte Informationen über alle Tätigkeitsbereiche des DAAD finden Sie unter: www.daad.de

Der DAAD in Ungarn

In Ungarn ist der DAAD seit 2002 mit einem Informationszentrum vertreten, in dem sich Interessenten für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in Deutschland persönlich über die Angebote deutscher Hochschulen, Zulassungsvoraussetzungen sowie über Stipendienmöglichkeiten beraten lassen können. Bei der Durchführung der Stipendienprogramme arbeitet das Informationszentrum seit 2015 eng mit der Tempus Stiftung (Tempus Közalapítvány) zusammen.

Wie finde ich das richtige Stipendienprogramm?

Der DAAD fördert Studien- und Forschungsaufenthalte von fortgeschrittenen Studierenden, Graduierten, Postgraduierten, Doktoranden, Promovierten und Hochschullehrern in Deutschland. Unter www.daad.info.hu/dstipendiendaad.html helfen Ihnen Kurzbeschreibungen der Fördermöglichkeiten, das richtige Stipendienprogramm zu finden. Zu jedem Stipendienprogramm können Sie unter den „Detailinformationen“ alle nötigen Informationen aufrufen und die einzureichenden Formulare herunterladen.

** Die in dieser Anleitung und in den Programmausschreibungen enthaltenen Informationen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit aller Angaben kann jedoch nicht gegeben werden. Alle Angaben gelten im Zweifel in der deutschen Fassung und stehen unter Änderungsvorbehalt. Sie geben den Stand von September 2017 wieder.*

Durchführung der individuellen Stipendienprogramme

Das Stipendienangebot des DAAD für ungarische Hochschulangehörige wird jeweils bis spätestens Ende Juni für das darauffolgende Hochschuljahr veröffentlicht.

Bewerbungsschluss für die individuellen Stipendienprogramme ist in Ungarn jeweils der **15. November**. Im Programm Forschungsstipendien Kurzstipendien kann man sich zusätzlich bis zum 1. Mai bewerben, wenn der Aufenthalt zwischen Dezember desselben Jahres und Mai des Folgejahres beginnt.

Sonstige Ausnahmen:

- „Studienstipendien für Architekten“: **30. September**
- „Studienstipendien für Künstler Darstellende Kunst/Musik“: Bewerbungsschluss **31. Oktober**
- „Studienstipendien für Künstler Bildende Kunst, Design/visuelle Kommunikation und Film“: Bewerbungsschluss **30. November**
- „Hochschulsommerkurse“: Bewerbungsschluss **1. Dezember**.

Die Auswahlen fast aller Stipendienprogramme finden bis spätestens **Ende Februar** des Folgejahres statt. Sie werden von einer binationalen Kommission, die sich aus deutschen und ungarischen Hochschullehrern zusammensetzt, durchgeführt. Bewerber, die sich für ein Stipendium mit mehr als sechs Monaten beworben haben, werden - wenn sie aufgrund der in der Vorrunde von der Auswahlkommission abgegebenen Bewertung die Endrunde erreichen - zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch mit der Kommission eingeladen. Die Teilnahme an dem Vorstellungsgespräch ist obligatorisch.

Informationen über die Benachrichtigung der Bewerber sind zu finden unter: www.daad.info.hu/daktuell.html

Stipendienantritt für Stipendien mit einer Laufzeit über sechs Monate ist in der Regel **1. Oktober**, bei einem vorgelagerten Sprachkurs in Deutschland entsprechend früher. Der Stipendienantritt bei Stipendien mit einer Laufzeit von weniger als sechs Monaten ist **zwischen Juni und November des Folgejahres oder zwischen Dezember desselben Jahres und Mai des Folgejahres**.

Die drei- bis vierwöchigen Hochschulsommerkurse finden meistens in den Monaten **Juli und August** statt.

Allgemeine Bewerbungsvoraussetzungen

Für alle in dieser Broschüre dargestellten Programme gelten folgende allgemeine Bewerbungsvoraussetzungen:

Um ein Stipendium für Studierende kann man sich frühestens ab dem zweiten Studienjahr bewerben (Ausnahme Gruppenreisen: Förderung von Studierenden bereits im ersten Studienjahr, ab dem 2. Fachsemester). Ein volles grundständiges Studium (Bachelor) in Deutschland kann leider nicht gefördert werden.

Bewerbungsberechtigt sind:

- ungarische Staatsangehörige mit ständigem *Wohnsitz in Ungarn*.

DAAD-Informationszentrum Budapest, September 2017

- ungarische Staatsangehörige mit *Wohnsitz bzw. Studium oder Arbeit in einem Drittland*. Das Bewerbungsverfahren richtet sich in der Regel nach dem Land, in dem der Lebensmittelpunkt liegt bzw. in dem der Bewerber seit mindestens einem Jahr studiert oder arbeitet. Dies gilt auch dann, wenn man weiterhin in Ungarn einen Wohnsitz angemeldet hat. Erkundigen Sie sich bitte bei den Bewerbungsstellen in Ihrem Wohnsitzland oder in Ungarn, wie in Ihrem Fall konkret zu verfahren ist.
- ungarische Staatsangehörige mit *Wohnsitz in Deutschland*, wenn sie sich zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als 15 Monate in Deutschland aufgehalten haben. Stichtag ist der Tag des Bewerbungsschlusses.

Möglich wäre demnach z.B. folgende Konstellation: ERASMUS-Stipendium ab 01.09.2016, Bewerbung um ein DAAD-Stipendium im Herbst 2017.

- *Staatsangehörige eines Drittlandes mit Wohnsitz in Ungarn*. Bewerber aus Drittländern, die sich zum Zeitpunkt der Bewerbung länger als ein Jahr in Ungarn aufgehalten haben, bewerben sich in Ungarn nach den dortigen Bewerbungs- und Auswahlbedingungen. Bei einer Bewerbung um ein Master-/Aufbaustudium im Programm "Studienstipendien" oder um ein Forschungsstipendium von mehr als 6 Monaten gilt die zusätzliche Bedingung, dass vor Stipendienantritt ein Hochschulabschluss in Ungarn erworben wird. Bei allen anderen Drittlandbewerbern richtet sich das Auswahlverfahren in der Regel nach dem Herkunftsland bzw. dem Land, in dem der Lebensmittelpunkt liegt. Erkundigen Sie sich bitte bei den Beratungsstellen in Ungarn, wie in Ihrem Fall verfahren wird.

Altersgrenze

In den DAAD-Stipendienprogrammen besteht keine Altersgrenze (kein Höchstalter). In den Programmen „Studienstipendien“ und „Forschungsstipendien für Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler“ gilt: Bei Graduierten sollte zum Zeitpunkt der Bewerbung in der Regel der letzte Abschluss nicht länger als sechs Jahre, bei Doktoranden der Beginn des Promotionsstudiums nicht länger als drei Jahre und bei Promovierten die Promotion nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Bei Promovierten, die sich für einen Kurzaufenthalt (bis zu sechs Monate) bewerben, sollte die Promotion nicht länger als vier Jahre zurückliegen. Diese Regelung gilt nicht für die Programme „Forschungsaufenthalte für Hochschullehrer und Wissenschaftler“, „Arbeitsaufenthalte für Hochschullehrer (Künstler und Architekten)“ sowie „Wiedereinladung für ehemalige Stipendiaten“.

Deutschkenntnisse

Die Bewerber sollten in der Regel gute Kenntnisse der deutschen Sprache nachweisen können.

Zur Verbesserung der Deutschkenntnisse wird der netzbasierte Sprachkurs „Deutsch-Uni Online (DUO)“ empfohlen. Für Stipendiaten mit mehr als sechsmonatiger Förderdauer übernimmt der DAAD die Kursgebühren für sechs Monate ab Erhalt der Stipendienzusage. Außerdem können Stipendiaten mit einer Förderdauer von mehr als sechs Monaten beim DAAD einen Zuschuss zu einem selbstgewählten stipendienbegleitenden Deutschkurs beantragen.

Insbesondere bei Natur- und Ingenieurwissenschaftlern und wenn am Gastinstitut Englisch gesprochen werden kann, können auch nachgewiesene gute englische Sprachkenntnisse

DAAD-Informationszentrum Budapest, September 2017

akzeptiert werden.

Mit Ausnahme der Programme für Hochschullehrer/promovierte Wissenschaftler, Studentengruppen und ehemalige Stipendiaten muss in jedem Fall – auch z.B. bei englischsprachigen Studiengängen – ein deutsches Sprachzeugnis (ggf. mit deutscher oder englischer Übersetzung) eingereicht werden.

a) Sie verfügen bereits über ein Sprachzeugnis über Ihre Deutschkenntnisse

Für eine Bewerbung um ein DAAD-Stipendium werden als Sprachnachweis nur **allgemeinsprachliche Sprachzeugnisse einer staatlichen oder staatlich anerkannten Institution** (komplexe mündliche und schriftliche Sprachprüfungen, d.h. „Typ C“, oder „Typ A“ und „Typ B“) oder das deutsche Abitur (z. B. Thomas Mann Gymnasium Budapest) akzeptiert. Fachsprachenprüfungen werden nicht als Sprachnachweis anerkannt. Es sollte immer nur das Zeugnis über die höchste erreichte Stufe eingereicht werden (z.B. Oberstufenzeugnis, aber nicht zusätzlich das Mittelstufenzeugnis). Bewerber mit einem deutschsprachigen Vorhaben reichen nur das Sprachzeugnis über die Deutschkenntnisse ein, Bewerber mit einem englischsprachigen Vorhaben ein Sprachzeugnis über die Englischkenntnisse sowie ein Sprachnachweis über die Deutschkenntnisse.

Bewerber um ein Hochschulsommerkurs-Stipendium beachten bitte: Akzeptiert werden nur staatlich anerkannte Sprachzeugnisse der deutschen Sprache mit einer Einstufung nach dem Europäischen Referenzrahmen (B1 - C2) oder ein TestDaF- oder OnSET-Zeugnis, evtl. ein von einem DAAD-Lektor ausgestelltes DAAD-Sprachzeugnis. Die Deutschkenntnisse sollen mindestens der Einstufung B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. **Der aktuellste Sprachnachweis darf nicht älter als ein Jahr sein.** Folgende Sprachnachweise dürfen älter sein: Deutsches Sprachdiplom, deutsches Abitur, TestDaF-Nachweise (ab TDN 4), Tests der Goethe-Institute mit einem Niveau C1 oder besser, telc Deutsch.

b) Sie haben noch kein Sprachzeugnis über Ihre Deutschkenntnisse

Verfügen Sie über kein Sprachzeugnis, das von einer staatlichen oder staatlich anerkannten Institution ausgestellt wurde, oder wenn Sie kein Deutsch sprechen, müssen Sie sich Ihre Deutschkenntnisse an Ihrem Studienort von einem DAAD-Lektor bescheinigen lassen.

Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:

- a) Kennt der DAAD-Lektor Sie aus dem Unterricht, kann er Ihre Sprachkenntnisse auf einem DAAD-Formular („DAAD-Sprachzeugnis“) einstufen. Falls kein DAAD-Lektor an Ihrem Studienort tätig ist, kann das „DAAD-Sprachzeugnis“ auch von einem anderen deutsch-muttersprachlichen Sprachlehrer an Ihrer Universität oder Hochschule ausgestellt werden. Dieses Formular gilt nicht für Bewerber um ein Hochschulsommerkurs-Stipendium.
- b) Haben Sie kein staatlich anerkanntes Sprachzeugnis und wurden in letzter Zeit auch nicht von einem DAAD-Lektor oder anderen deutsch-muttersprachlichen Deutschlehrer unterrichtet, müssen Sie in Debrecen, Pécs, Szeged an dem von DAAD-Lektoren organisierten **Sprachtest OnSET** (Link zu: www.onset.de) teilnehmen. Kontakt zu DAAD-Lektoren: siehe www.daad.info.hu/-ddaadungarn.html. In Budapest wird der computerbasierte onSET von den in Budapest tätigen Lektoren ab dem 18. September an mehreren Terminen durchgeführt. **Veranstaltungsorte und Termine** finden Sie ab Anfang September bei www.onset.de, wo Sie sich nach der Registration zum Test anmelden können.

Ein OnSET- oder DAAD-Sprachzeugnis ist **nur für eine Bewerbung** gültig, d.h., dass es bei einer Wiederbewerbung im Folgejahr nicht wiederverwendet werden kann.

Bewerber, die an einem strukturierten Studienprogramm teilnehmen möchten (**Aufbau- oder Masterstudium**), beachten bitte, dass sie nach der Stipendienbewerbung einen Antrag auf Zulassung zum Studium stellen müssen. In diesem Zusammenhang müssen sie der Gasthochschule gegenüber – unabhängig von dem für die Stipendienbewerbung verlangten Sprachnachweis – **mindestens die für den Studiengang notwendigen sprachlichen Voraussetzungen** erfüllen. Diese müssen in der Regel bis zu der für die Zulassung geltenden Frist belegt werden.

Zur besonderen Beachtung für alle Stipendienbewerber

- **Unvollständige Bewerbungen** kann der DAAD **nicht berücksichtigen**, diese werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen. Das Nachreichen von Unterlagen nach der Bewerbungsfrist ist nicht möglich.
- Die Stipendien für ungarische fortgeschrittene Studierende, Graduierte, Promovenden und Promovierte werden ausschließlich für Studien-, Forschungs- oder Fortbildungsaufenthalte **an staatlichen und (staatlich anerkannten) privaten Universitäten und Fachhochschulen sowie Forschungseinrichtungen in Deutschland** vergeben (nur Präsenzstudien, keine Fernstudiengänge oder Teil-Fernstudiengänge). Reine Archivaufenthalte ohne Anbindung an eine Hochschule (z.B. in Bibliotheken, Museen) können nicht gefördert werden.
- Förderungen durch **andere deutsche Stipendienggeber** oder sonstige deutsche staatliche Stellen dürfen **nicht gleichzeitig** mit dem DAAD-Stipendium in Anspruch genommen werden. Andere ausländische Förderungen in Deutschland bzw. zusätzlicher Verdienst durch Erwerbstätigkeiten werden zum Teil vom Stipendium abgezogen. Nebentätigkeiten dürfen nur mit Genehmigung des DAAD aufgenommen werden.
- Ein Studien- oder Forschungsaufenthalt in Deutschland kann nur dann gefördert werden, wenn die Arbeits- bzw. Unterrichtssprache **Deutsch oder Englisch** ist.

BEWERBUNGSVERFAHREN

Für alle Stipendienprogramme gilt:

In den Programmen, in denen vom DAAD ein „**online-Antragsformular**“ zur Verfügung steht, muss die Antragstellung **sowohl online als auch auf dem Postweg** erfolgen (d.h. „**Bewerbungsweg A**“ und „**Bewerbungsweg B**“). Ob in dem von Ihnen gewählten Stipendienprogramm neben der Bewerbung auf dem Postweg das Ausfüllen eines DAAD-online- Antragsformulars erforderlich ist, ist jeweils in den „Detailinformationen“ zum Stipendienprogramm angegeben (siehe: www.daad.info.hu/dstipendiendaad.html).

I. Bewerbungsverfahren für das Programm

- **Hochschulsommerkurse für ausländische Studierende und Graduierte**

(Für „Studienstipendien für Künstler und Architekten“, siehe „II. Bewerbungsverfahren“, für alle anderen Programme siehe Bewerbungsverfahren III.)

Wie und wo ?

Bewerbungsweg A : *Online-Antragsformular vom DAAD*

- Online-Formular: www.daad.info.hu/mstipendiendaadhsk.html

Die Stipendienbewerbung muss in **einem Exemplar** eingereicht werden.

Bitte reichen Sie alle Unterlagen

- im Format A4
- 1:1 Kopie, nicht verkleinert
- einseitig bedruckt
- ohne Klarsichthüllen
- ohne Spiralbindung
- ohne Versiegelung
- ohne Heftklammern ein.

UND

Bewerbungsweg B : *Postweg*

- Bewerbungsadresse:
DAAD – Informationszentrum für Ungarn
1075 Budapest
Madách út 13-14

(Bitte vermerken Sie auf dem Umschlag: „DAAD-Stipendium“.)

Umschläge bzw. Pakete mit einem **Gewicht von mehr als 2 kg** können über die Postfachadresse nicht angenommen werden und werden möglicherweise von der Post an den Bewerber zurückgeschickt (ggf. erst nach dem Bewerbungsschluss!).

Schicken Sie Bewerbungsunterlagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 2 kg daher bitte in mehreren Umschlägen (mit deutlich sichtbarem Vermerk auf den Umschlägen, z.B. „Nr. 1 von 3“ usw. oder „1/3, 2/3, 3/3“).

Der DAAD gibt keine Auskunft über den Eingang der Bewerbungen. Es wird empfohlen, den Antrag **per Einschreiben mit Rückschein** zu schicken.

Ansprechpartnerin:

Kinga Fodor

Tel.: (+36) 1 413 7037

E-Mail: mail@daad.info.hu

Internet: www.daad.info.hu

Bis wann?

1. Dezember jeden Jahres. (Poststempel)

Es wird dringend empfohlen, die Bewerbung bereits zwischen **September und Mitte November** vorzubereiten und bis Ende November einzureichen! Erfahrungsgemäß ist der Anteil der aus formalen Gründen abgelehnten Bewerbungen bei den erst am 1. Dezember abgeschickten am höchsten! Denken Sie daran, dass manche Bewerbungsunterlagen von Terminen und Vorlaufzeiten abhängig sind (z.B. Sprachzeugnis, Empfehlungsschreiben, ggf. erforderliche Bestätigungen der Gasthochschule usw.)

Die Bewerbungsunterlagen einschließlich aller Anlagen, Muster etc. gehen ohne Anspruch auf Vergütung in das Eigentum des DAAD über. Eine Rücksendung erfolgt nicht.

I. Bewerbungsverfahren für das folgende Programm:

- „**Studienstipendien für Künstler und Architekten**“

Darunter alle Programmvarianten:

- Fachbereich Darstellende Kunst
- Fachbereich Musik
- Fachbereichen Bildende Kunst, Design/visuelle Kommunikation und Film
- Fachbereich Architektur

Wie und wo?

Bewerbungsweg A : **Online-Bewerbung im DAAD-Portal**

- Das Online-Portal ist zu finden über die Stipendiensuchmaschine auf der DAAD-Homepage www.funding-guide.de. Hier müssen Sie das entsprechende Programm aufrufen, und den Hinweisen folgen.

Um den Bewerbungsprozess zu beginnen, müssen Sie sich im Portal registrieren. Dadurch können Sie ihre Bewerbung zwischenspeichern und in Etappen bearbeiten.

Im Portal müssen Sie zum einen das Formular ausfüllen, und zum anderen alle weiteren geforderten Dokumente eingescannt im PDF-Format hochladen.

Zum Schluss müssen Sie die Bewerbung online einreichen. **Danach kann ihr Antrag nicht mehr geändert werden!** Das System erstellt aus Ihren Dokumenten automatisch eine Bewerbungszusammenfassung im PDF-Format, die Sie ausdrucken und per Post versenden müssen (siehe Bewerbungsweg B).

UND

Bewerbungsweg B : *Postweg*

DAAD-Informationszentrum Budapest, September 2017

Schicken Sie die ausgedruckte „*Bewerbungszusammenfassung*“, zusammen mit den jeweils in einem verschlossenen Briefumschlag einzureichenden

Empfehlungsschreiben in einem Exemplar, sowie Ihrer *Arbeitsproben* per Post zur DAAD Zentrale in Bonn.

Neben den Dokumenten müssen Sie zusätzlich eine Arbeitsprobe einreichen. Die genauen Angaben, wie dies aussehen soll, finden Sie jeweils in den Ausschreibungen des Fachbereichs im DAAD-Portal, sowie unter www.daad.de/extrainfo.

- Bewerbungsadresse:
DAAD
Referat ST21 -
Ostmitteleuropa,
Südosteuropa,
Türkei
Kennedyallee 50
53175 Bonn
Németország

Bis wann?

- „Studienstipendien für Künstler Darstellende Kunst/Musik“: Bewerbungsschluss **31. Oktober**
- „Studienstipendien für Architekten“: **30. September**
- „Studienstipendien für Künstler Bildende Kunst, Design/visuelle Kommunikation und Film“: Bewerbungsschluss **30. November**

III. Bewerbungsverfahren für die folgenden Programme:

- **Studienstipendien für Graduierte aller wissenschaftlichen Fächer**
- **Forschungstipendien für Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler**
- **Forschungsaufenthalte für Hochschullehrer und Wissenschaftler**
- **Stipendien für Künstler und Architekten: Arbeitsaufenthalte für Hochschullehrer**
- **Wiedereinladungen für ehemalige Stipendiaten**

Wie und wo ?

Bewerbungsweg A : *Online-Bewerbung im DAAD-Portal*

- Das Online-Portal ist zu finden über die Stipendiensuchmaschine auf der DAAD-Homepage www.funding-guide.de. Hier müssen Sie das entsprechende Programm aufrufen, und den Hinweisen folgen.

Um den Bewerbungsprozess zu beginnen, müssen Sie sich im Portal registrieren. Dadurch können Sie ihre Bewerbung zwischenspeichern und in Etappen bearbeiten. Im Portal müssen Sie zum einen das Formular ausfüllen, und zum anderen alle weiteren geforderten Dokumente eingescannt im PDF-Format hochladen.

Zum Schluss müssen Sie die Bewerbung online einreichen. **Danach kann ihr Antrag nicht mehr geändert werden!** Das System erstellt aus Ihren Dokumenten automatisch eine Bewerbungszusammenfassung im PDF-Format, die Sie ausdrucken und per Post versenden müssen (siehe Bewerbungsweg B).

UND

Bewerbungsweg B: Postweg

Schicken Sie zwei Exemplare der ausgedruckten „Bewerbungszusammenfassung“ zusammen mit den jeweils in einem verschlossenen Briefumschlag einzureichenden Empfehlungsschreiben per Post zum DAAD.

- Bewerbungsadresse:
DAAD – Informationszentrum für Ungarn
1075 Budapest
Madách út 13-14

(Bitte vermerken Sie auf dem Umschlag: „DAAD-Stipendium“.)

Umschläge bzw. Pakete mit einem **Gewicht von mehr als 2 kg** können über die Postfachadresse nicht angenommen werden und werden möglicherweise von der Post an den Bewerber zurückgeschickt (ggf. erst nach dem Bewerbungsschluss!). Schicken Sie Bewerbungsunterlagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 2 kg daher bitte in mehreren Umschlägen (mit deutlich sichtbarem Vermerk auf den Umschlägen, z.B. „Nr. 1 von 2“ usw. oder „1/2, 2/2,“).

Der DAAD gibt keine Auskunft über den Eingang der Bewerbungen. Es wird empfohlen, den Antrag **per Einschreiben mit Rückschein** zu schicken.

Bis wann?

15. November jeden Jahres. (Poststempel)

In den Programmen...

- **Forschungsstipendien Kurzstipendien**
- **Forschungsaufenthalte für Hochschullehrer und Wissenschaftler**
- **Stipendien für Künstler und Architekten: Arbeitsaufenthalte für Hochschullehrer**
- **Wiedereinladungen für ehemalige Stipendiaten**

...kann man sich zusätzlich bis zum 1. Mai bewerben, wenn der Aufenthalt zwischen Dezember desselben Jahres und Mai des Folgejahres beginnt.

Für alle Programme gilt:

Es wird dringend empfohlen, die Bewerbung bereits in den Monaten **September und Oktober** vorzubereiten und bis Ende Oktober einzureichen! Erfahrungsgemäß ist der Anteil der aus formalen Gründen abgelehnten Bewerbungen bei den erst am 15. November abgeschickten am höchsten! Denken Sie daran, dass manche Bewerbungsunterlagen von Terminen und Vorlaufzeiten abhängig sind (z.B. Sprachzeugnis, Empfehlungsschreiben, ggf. erforderliche Bestätigungen der Gasthochschule usw.), und dass das Hochladen der Dokumente im Falle der Online-Bewerbung gerade in den letzten Tagen mehr Zeit in Anspruch nehmen kann.

ALLGEMEINE FORMALE ANFORDERUNGEN AN EINE BEWERBUNG

Die Umschläge mit den Empfehlungsschreiben legen Sie anschließend bitte jeweils jedem Bewerbungsexemplar bei. Bitte legen Sie alle Bewerbungsexemplare übereinander in den für den Versand vorgesehenen Briefumschlag bzw. (bei einem Gesamtgewicht von mehr als

2 kg) in mehrere Briefumschläge.

Bitte reichen Sie alle Unterlagen

- im Format DIN A4
- 1:1 Kopie, nicht verkleinert
- einseitig bedruckt
- ohne Klarsichthüllen
- ohne Spiralbindung
- ohne Versiegelung
- ohne Heftklammern ein.

Die Bewerbungsunterlagen einschließlich aller Anlagen, Muster etc. gehen ohne Anspruch auf Vergütung in das Eigentum des DAAD über. Eine Rücksendung erfolgt nicht.

Formulare

Steht in den einzelnen Stipendienprogrammen unter www.daad.info.hu ein Online-Formular (vom DAAD und/oder von Tempus) zur Verfügung, ist die Verwendung dieses Online-Formulars jeweils obligatorisch. Diese und alle weiteren Formulare sowie die verbindliche und vollständige Liste der darüber hinaus einzureichenden Unterlagen („Ellenőrző lap“) finden Sie unter www.daad.info.hu/dstipendiendaad.html.

Selbst oder vom Gastinstitut bzw. vom Heimatinstitut verfasste Schriftstücke

Lückenloser tabellarischer Lebenslauf (CV)

Der Lebenslauf sollte mindestens folgende Angaben enthalten: Name, Geburtstag und –ort, Familienstand, Anschrift (inkl. Telefonnummer und E-Mail), Angaben zur Schulbildung, Hochschulbildung (Fachrichtungen, ggf. Abschlussnote), Praktika sowie sonstige studien- oder berufsrelevante Erfahrungen, ggf. außerfachliches Engagement, Auslandsaufenthalte, insbesondere frühere Studien- oder Forschungsaufenthalte in Deutschland.

Darlegung des Vorhabens

- Studienstipendien für Graduierte aller wissenschaftlichen Fächer:
Die selbst verfasste Darlegung des Vorhabens sollte neben der fachlichen Beschreibung des Studienvorhabens (inkl. genauer Beschreibung des Studienprogramms) auch die fachbezogenen und persönlichen Motive für die Stipendienbewerbung enthalten

Ziel der Darlegung sollte es sein, die Auswahlkommission von der Qualität des Vorhabens und von dem Nutzen und den Erfolgsaussichten für den weiteren akademischen und beruflichen Werdegang zu überzeugen. Aus der Darstellung sollte auch hervorgehen, warum ein Aufenthalt an der gewünschten Gasthochschule für Sie unbedingt notwendig ist.

Eine Wiedergabe der im Internet zu findenden Kursinhalte ist als Antragsbegründung alleine **nicht** ausreichend.

- Bei Forschungsstipendien

a) Individuelle Forschungsvorhaben

Bewerber mit einem individuellen Forschungs- oder Promotionsvorhaben (kein strukturiertes Promotionsprogramm in einer Doktorschule bzw. „Graduiertenkolleg“) müssen eine selbst geschriebene Darlegung des Forschungsvorhabens (Proposal) einreichen, die mit dem Betreuer abgestimmt sein muss. Der Betreuer bestätigt sein Einverständnis durch einen entsprechenden Vermerk bzw. eine

Gegenzeichnung auf dem Proposal oder nimmt in seiner Betreuungszusage Bezug darauf.

Auf folgende Fragestellungen sollte das Proposal eingehen:

- Wie ist der Stand der Forschung?
- Wie sind die eigenen Ziele, Hauptfragestellungen?
- Welche Vorarbeiten wurden bereits geleistet?
- Welche Arbeiten sollen noch bis zur Ausreise geleistet werden?
- Welche einzelnen Arbeitsschritte sind für den Stipendienaufenthalt geplant und jeweils in welchem Zeitabschnitt?
- *Bei Doktoranden, die in Ungarn promovieren möchten, zusätzlich: Welche Arbeitsschritte sind nach dem Deutschlandaufenthalt bis zum Abschluss der Promotion geplant?*
- Welche wissenschaftlichen Methoden werden eingesetzt?
- Welches Ergebnis/welcher Arbeitsfortschritt wird bis zum Ende des Stipendienaufenthalts erwartet?

Bewerber, die sich in Ungarn in einem **Promotionsstudium** befinden oder die in Deutschland **promovieren** möchten, müssen zusätzlich ein „Exposé der Dissertation“ einreichen (vorläufige Gliederung, vorläufiges Literaturverzeichnis usw.).

b) Teilnahme an einem strukturierten Promotionsprogramm (Doktorschule bzw.

„Graduiertenkolleg“) in Deutschland

Bewerber, die an einem strukturierten Promotionsprogramm in Deutschland teilnehmen möchten, sollen in der **Darlegung des Promotionsvorhabens** die Wahl des Promotionsprogramms begründen, ihre fachlichen und persönlichen Motive sowie die Bedeutung für den weiteren akademischen und beruflichen Werdegang darlegen.

Neben der Darlegung des Promotionsvorhabens müssen die Bewerber für ein strukturiertes Programm außerdem **Informationen über Inhalte und Aufbau des Programms** (z.B. Ausdruck aus dem Internet) einreichen.

- Hochschulsommerkurse

Bewerber um einen Hochschulsommerkurs verfassen ein so genanntes „Motivations schreiben“. Darin sollten in erster Linie die Motive für eine Bewerbung dargelegt, die Kurswahl begründet und die Bedeutung der Teilnahme an dem Kurs für den weiteren akademischen und beruflichen Werdegang erläutert werden. Das „Motivations schreiben“ sollte mindestens eine und maximal drei Seiten lang, mit Ort und Datum versehen und unterschrieben sein.

Betreuungszusage eines deutschen mindestens promovierten Hochschullehrers

Bei **individuellen Forschungsvorhaben** muss am Gastinstitut eine persönliche wissenschaftliche Betreuung durch einen promovierten oder habilitierten Hochschullehrer gewährleistet und dem Bewerber gegenüber zugesagt sein. Eine Bestätigung des Gastinstituts über die Aufnahme in eine Arbeitsgruppe reicht nicht aus. Die Betreuungszusage bzw. Einladung sollte möglichst aussagekräftig sein. Im Idealfall nimmt das Schreiben des Betreuers ausdrücklich *Bezug auf das Vorhaben* des Bewerbers und *sichert die Bereitstellung eines Arbeitsplatzes* (z.B. Arbeitszimmer, Laborarbeitsplatz, Computerarbeitsplatz) zu. Ist der Abschluss der Promotion an der deutschen Gasthochschule vorgesehen, muss diese Zusage vom Doktorvater bzw. von der Doktormutter stammen. Die Betreuungszusage muss vom Betreuer selbst unterschrieben und muss gestempelt sein. Idealerweise sollte sie im Original eingereicht werden. Faxe oder ausgedruckte eingescannte Briefe, sowie notfalls einfache Mails, werden ebenfalls akzeptiert.

Bewerber, die an einem **strukturierten Promotionsprogramm** teilnehmen möchten, benötigen keine individuelle Betreuungszusage, sondern reichen stattdessen eine Bestätigung der Gasthochschule darüber ein, dass sie die formalen Voraussetzungen für die Aufnahme in den Studiengang erfüllen.

Empfehlungsschreiben eines ungarischen Universitäts- oder Hochschullehrers

Alle Bewerber in den Programmen Studienstipendien, Studienstipendien für Künstler und Architekten, Forschungsstipendien, Hochschulsommerkurse müssen mindestens ein Empfehlungsschreiben von einem mindestens promovierten ungarischen Universitäts- oder Fachhochschullehrer einreichen (Bewerber, die in Deutschland promovieren möchten: zwei).

Der Verfasser des Empfehlungsschreibens soll nicht gleichzeitig der wissenschaftliche Betreuer in Deutschland sein. Für das Empfehlungsschreiben wird ein Formular verwendet,

DAAD-Informationszentrum Budapest, September 2017

das vom DAAD Portal heruntergeladen werden kann. Das Formular kann auf Deutsch, Englisch oder Französisch, entweder im Word-Dokument getippt und ausgedruckt oder handschriftlich (leserlich) auf Papier, ausgefüllt werden und muss unterschrieben und gestempelt sein. Bitte lassen Sie sich die nötige Anzahl an Empfehlungsschreiben (je nach Stipendienprogramm zwei oder drei Exemplare) jeweils in verschlossenen, gestempelten Umschlägen geben, die Sie dann den einzelnen Exemplaren der Bewerbung beifügen.

Qualifikationsnachweise (Zeugnisse etc.)

Die Bewerber in den Programmen Studienstipendien, Studienstipendien für Künstler und Architekten, Forschungsstipendien, Hochschulsommerkurse müssen die Leistungen *sämtlicher* Ausbildungsabschnitte (Abitur, Bachelor/ggf. Master/ggf. Promotionsstudium) dokumentieren. Dies gilt auch für Ausbildungsabschnitte in einem anderen Fach als dem in Deutschland angestrebten und auch bei Abbruch eines Studiums. Die einzureichenden Kopien des Studienbuchs bzw. der Studienbücher müssen vollständig sein. Dazu sind zunächst unbeglaubigte Kopien der Zeugnisse und Studienbücher sowie vom Bewerber selbst erstellte deutsche oder englische Übersetzungen ausreichend. Datenbankausdrucke (z.B. Neptun) werden nur dann akzeptiert, wenn sie sämtliche Leistungen (auch „nicht bestanden“) enthalten. Der Datenbankausdruck muss als Bestätigung der Korrektheit und Vollständigkeit vom Studentensekretariat auf jeder Seite abgestempelt sein. Bitte beachten Sie, dass nur Ausdrucke akzeptiert werden, die erkennbar aus der offiziellen Datenbank der Universität/Hochschule stammen und aus denen auch der Name des Bewerbers und die Matrikelnummer ersichtlich sind. Europass-Ausdrucke in ungarischer oder fremdsprachiger Fassung (als Übersetzung) werden grundsätzlich nicht akzeptiert und führen zum formalen Ausschluss der Bewerbung!

Nur die erfolgreichen Bewerber müssen, sobald sie die Stipendienzusage erhalten haben, die Kopien der Zeugnisse und Studienbücher sowie die Übersetzungen unaufgefordert noch einmal in beglaubigter Form an den DAAD nach Bonn schicken. Der jeweilige Ansprechpartner in Bonn ist in dem Begleitschreiben zur Stipendienzusage genannt.

Da die Bewerbung eventuell zusätzlich einem Fachgutachter geschickt wird, der das ungarische Notensystem nicht kennt, muss den Zeugniskopien eine „Erklärung zum Notensystem“ (z.B.: „jeles = sehr gut“, „jó = gut“ usw.) beigelegt werden.

Auswahlverfahren

Die Auswahlen fast aller Stipendienprogramme werden von einer binationalen Kommission, die sich aus deutschen und ungarischen Hochschullehrern zusammensetzt, durchgeführt.

Die Kommissionsmitglieder werden vom DAAD bzw. von der Tempus Stiftung (Tempus Közalapítvány) berufen.

In dem Stipendienprogramm Studienstipendien für Graduierte aller wissenschaftlichen Fächer ist ein persönliches Vorstellungsgespräch vor der Kommission für diejenigen Bewerber vorgesehen, die nach einer Vorauswahl in die engere Wahl gekommen sind.

Die Stipendienauswahl für dieses Programm findet in der Regel bis Ende Februar in Budapest statt. Die Teilnahme am Vorstellungsgespräch ist für die Endrundenteilnehmer obligatorisch. Die Bewerber, die die Vorauswahl bestanden haben, erhalten rechtzeitig vorher per Email eine Einladung mit genauer Zeitangabe des Interviews. Das Vorstellungsgespräch findet auf Deutsch oder (wenn keine oder nur geringe Deutschkenntnisse vorhanden sind und die Unterrichts- bzw. Arbeitssprache am Gastinstitut

Englisch ist) auf Englisch statt.

Aus ihrer Kenntnis der allgemeinen und fachlichen Gegebenheiten in Ungarn und in Deutschland beurteilt die deutsch- ungarische Stipendienkommission u.a.

- die Plausibilität und Durchführbarkeit des Vorhabens,
- die Betreuung am Gastinstitut, den Stand der Vorbereitung des Deutschlandaufenthaltes,
- seine Einbettung in den Studienverlauf oder in die akademische Karriere,
- die bisherige akademische Qualifikation,
- die Empfehlung durch den ungarischen Universitäts- oder Hochschullehrer,
- die Sprachkenntnisse,
- allgemeine Persönlichkeitsmerkmale, die für einen Auslandsaufenthalt von Bedeutung sind.